



<https://biz.li/4c3t>

ANMELDUNG MÖGLICH: FREIWILLIGENDIENSTE DER LANDESVEREINIGUNG KULTURELLE JUGENDBILDUNG NIEDERSACHSEN

Veröffentlicht am 03.02.2025 um 09:01 von Redaktion LeineBlitz

Seit dem 1. Februar können sich interessierte Jugendliche auf 265 Plätze im FSJ Kultur, FSJ Politik sowie den Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung in Niedersachsen und Bremen anmelden. Träger ist die LKJ Niedersachsen. Wer sich nach der Schule ein Jahr praktisch ausprobieren möchte, Arbeitsalltag kennenlernen will und sich eine Auszeit vom Lernen wünscht, ist im Freiwilligendienst genau richtig! Teilnehmende haben Zeit, sich zu überlegen was sie anschließend machen möchten. Sie erhalten Orientierung, schärfen ihre Interessen, machen neue Erfahrungen und knüpfen Kontakte für die Zukunft. Und nicht zuletzt sind Jugendliche eingeladen, sich an der Gestaltung der Gesellschaft zu beteiligen. In



Einrichtungen mit kulturellem und politischem Schwerpunkt werden Strukturen und Abläufe kennengelernt. Es können Projekte realisiert und eigene Ideen eingebracht werden. Die Plätze im FSJ Kultur, FSJ Politik und dem BFD Kultur und Bildung finden sich in: Musikschulen, Kunstschulen, Museen, Theatern, Veranstaltungshäusern, Stadtteilzentren, Kulturräumen, Bibliotheken, Volkshochschulen, Museumsdörfern, Medienzentren, Tanz- und Theaterpädagogischen Zentren, Radiosendern sowie in Jugendverbänden, politischen Stiftungen, Fraktionen, Bildungshäusern, kommunalen Einrichtungen, Gedenkstätten und Medieneinrichtungen. Beginn des Freiwilligendienstes ist am 1. September. Die Teilnehmer*innen erhalten 430 Euro Taschengeld. Die Einsatzstelle übernimmt die Kosten für die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Antrag auf Wohngeld kann gestellt werden. Innerhalb der zwölf Monate werden von der LKJ Niedersachsen 25 Bildungstage angeboten, an denen sich die Freiwilligen untereinander kennenlernen, kreativ werden und sich mit spannenden Themen auseinandersetzen. Bei der LKJ haben alle Teilnehmer*innen zudem eine feste Ansprechperson für Fragen und Probleme. Und nach dem Freiwilligendienst? Wenn die Teilnehmer*innen mindestens sechs Monate dabei sind, erhalten sie eine Bescheinigung und ein Zertifikat über ihr Engagement und ihre erworbenen Fähigkeiten. Wer das ganze Jahr absolviert hat, kann sich die Zeit als praktischen Teil für die Fachhochschulreife anerkennen lassen. Außerdem werden das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst als Wartezeit fürs Studium angerechnet. Anmeldung über das bundesweite Anmeldeportal: <https://freiwilligendienste-kultur-bildung.de/>